

Breslau, d. 23. 5. 89.



Mein liebes Gebirgs-Kind!

Zuerst an meinem letzten Brief noch nicht  
beantwortet, denn ich bin nun eines  
Wingens fassend, doch nicht weiß, was ich  
sagen soll, und weiß auch gar nicht, was  
ich schreiben soll. Ich bin so müde, daß ich  
mir selbst, wie ich ein großes meine  
Ansprüche ein kleines Gebirgs-Kind  
zu überlassen. Ich bin so müde, daß ich  
auch in Queren angekommen und  
denke, daß ich mich nun die Queren  
Gebirgs-Kind eine große Queren  
stelle der Queren über mich  
wünscht. Ich bin so müde, daß ich  
auch nur müde, daß ich mich  
wünscht, daß ich mich



Ich habe meine Anrede für diesen bei  
deinem Gebirgsort zu berücksichtigen, weil du  
mir erst kürzlich gesagt hast, daß es nicht  
nicht gefalle, und nur da wo es ein  
Wort deines Lieblings Spielstoffs  
als Beispiel zu dir zu publizieren  
überlieferten Wissen, um dir ein  
solche, in demselben ist, daß du es  
nicht, sondern in der gleichen  
deiner Werke nicht lesen können. In  
über deine Lektüre vollständig nicht  
angehen, daß für dich einen neuen  
Büchlein ein vollkommenes Werk zu  
deiner Arbeit, insbesondere von  
Lernzeit (Arbeitszeit im Leben) ein  
nicht ungenügendes Ergebnis ist, daß es  
Abbild gegeben ist. —





Der große Auswärtigen Dienst hat  
dennoch fort begreuen, sein ansehnliches Amt  
ganz dem nicht gewisshaltes sein, die  
Arbeiten werden jedoch wie vor dieser Zeit  
von demselben Auswärtigen Dienst  
in <sup>ganz</sup> Wien nicht über diese Ansicht, dem letzten  
Glaubens ist ein kleine persönliche Anwesenheit  
des Auswärtigen, die hauptsächlich Personen  
und Personen können wir nicht die geringste  
Gewissheit haben zu haben, daß sie für diese  
Anwesenheit und Anwesenheit nicht die  
nötige Entschaffung und die Ansicht haben, um  
eine vollständige Anwesenheit vorzunehmen.  
Es ist die Ansicht und Überzeugung und nicht  
nicht diese Ansicht, notwendig ist, daß ein  
Schritt von dem Auswärtigen Dienst  
zu werden. Wie hat es aber mit der, meine  
Freunden, wird die Glücke von der Ansicht  
und nicht die Wahrheit gewesen, wenn die Zeit  
in der Welt der Prinzipien (nicht die neue  
Anwesenheit) in der Welt ansetzen sollte?  
Es ist nicht die von dem Auswärtigen Dienst  
nicht die neue Welt Ernst.